

Sitting Vision

Bedienungsanleitung für Ihren Klassik Relaxsessel



Gebrauchsanleitung für Ihren Relaxstuhl mit Aufsteh-hilfe

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres Relaxstuhls. Nach dem Lesen der vorliegenden Anleitung wünschen wir Ihnen viel Relax Komfort und -Vergnügen mit Ihrem Stuhl. Lesen Sie vorliegende Anleitung vor dem Gebrauch des Stuhls bitte vollständig und aufmerksam durch.

1. Erstmaliger Gebrauch des Stuhls

1.1 Aufstellung

- a. Der Stuhl muss auf geradem Boden aufgestellt werden
Bitte beachten Sie vor der Aufstellung des Stuhls die Beschaffenheit Ihres Bodens. Bei kratzerempfindlichen Böden empfiehlt es sich, Filzgleiter unter den Stuhlfuß zu kleben, um Schäden zu vermeiden. Wir übernehmen keine Haftung für durch den Stuhl entstandene Schäden am Boden. Heben Sie Ihren Stuhl NIE an den Armlehnen hoch. Zum versetzen des Stuhls diesen an der Unterseite der Armlehnen oder den Seitenwänden hochheben.
- b. Haben Sie sich für einen Stuhl mit Akku entschieden, dann müssen Sie diesen nach dem Auspacken des Stuhls aufladen. In Abschnitt 3.3 lesen Sie, wie Sie den Akku aufladen können.
- c. Ist Ihr elektrisch verstellbarer Stuhl mit einem Trafo ausgestattet, dann schließen Sie diesen direkt an den Stuhl an und stecken anschließend den Stecker in die Steckdose.
- d. Setzen Sie Ihren Stuhl nicht direktem Sonnenlicht aus und stellen Sie ihn nicht in die Nähe eines offenen Kamins/Holzofens, um Verfärbungen oder Verformungen zu vermeiden.

1.2 Sicherheit

Achten Sie beim Bedienen des Stuhls darauf, dass die Körperteile wie Arme und Beine o.ä. von Kindern und Haustieren nicht durch bewegliche Teile eingeklemmt werden. Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt den Stuhl bedienen oder damit spielen!

2. Bedienung des Stuhls

2.1 Zweimotoriges Relaxsystem

Wenn Sie in neutraler Stellung auf die Taste A drücken und diese gedrückt halten, wird die Rückenlehne nach hinten bewegt. Durch Betätigung der Taste B bedienen Sie die Fußstütze unabhängig von der Rückenlehne. Drücken Sie Taste C, um die Rückenlehne wieder in die neutrale Stellung zu bringen. Drücken Sie auf Taste D, um die Fußstütze wieder einzuklappen. Betätigen Sie Taste D zur Bedienung der Aufsteh-Hilfe. Drücken Sie Taste B, um von der Aufsteh-Stellung wieder in die neutrale Stellung zu wechseln.



2.2 Dreimotoriges Relaxsystem

Wenn Sie einen Relaxstuhl mit einem 3- motorischem System gekauft haben dann bedienen Sie diesen bitte mit dem Handschalter. Wenn Sie in der neutralen Position des Stuhls den Knopf A drücken und festhalten dann geht das Rückenteil nach hinten. Mit dem Knopf B bedienen Sie unabhängig vom Rückenteil die Fußstütze. Um das Rückenteil wieder in die neutrale Position zu fahren drücken und halten Sie Knopf C. Um die Fußstütze wieder einzufahren drücken und halten Sie Knopf D. Wenn Sie aus der Aufsteherposition wieder zurück in die neutrale Position wollen dann drücken und halten Sie Knopf B.



Bei dem 3- motorischem Relaxsystem dient der dritte Motor zur Absenkung bzw. Anheben des Relaxstuhls während des Sitzens. Dieses System können Sie auch mit ausgefahrenem Fußteil bedienen. Dafür benutzen Sie bitte die Knöpfe E und F. Drücken und halten Sie Knopf E dann hebt sich der Stuhl im Unterteil vorne im Stuhl nach oben und das Hinterteil senkt sich ab. Drücken und halten Sie die Taste F dann fährt das System wieder zurück in die neutrale Position.



WICHTIG: Stellen Sie jederzeit sicher, dass Sie den Stuhl komplett in die neutrale Stellung (mit den Seiten zum Boden gerichtet) bringen, bevor Sie sich in den Stuhl setzen oder sorgen Sie dafür, dass sich der Stuhl vor der Benutzung völlig in der Aufsteher-Stellung befindet. Setzen Sie sich nicht in den Stuhl, solange dieser noch über dem Boden "schwebt". Hierdurch können schwere Schäden am System und an den Motoren verursacht werden!

2.3 Topswing

2.3.1 Topswing manueel

Ihr Sessel bietet auch eine Topswing-Funktion. Dies bedeutet, dass Sie die verstellbare Kopfstütze, wenn Sie in Ihrem Sessel sitzen, mit beiden Händen hinter Ihrem Kopf nach vorne ziehen können. Die Topswing-Funktion der Kopfstütze ist stufenlos einstellbar. Wenn Sie die Kopfstütze nicht mehr benötigen, drücken Sie diese einfach wieder mit beiden Händen oder durch Kopfdruck zurück. Bei Aktivierung der Topswing-Funktion steht der Sesselbezug an der Rückseite etwas nach oben über. Dies ist normal und lässt sich nicht vermeiden.

2.3.2 Elektrischer Topswing

Wenn Sie beim Kauf Ihres Sessels einen elektrischen Topswing gewählt haben, wird dieser von einem Motor betrieben. In diesem Falle verfügt Ihre Handbedienung über eine zusätzliche Taste. Drücken Sie auf die Taste E, um den Topswing in Ihre Richtung zu ziehen. Drücken Sie auf Taste F, um den Topswing wieder in die neutrale Stellung zu bringen. Sie können die Taste loslassen, sobald die für Sie optimale Stellung erreicht wurde. Das elektrische Topswing kann nur in Verbindung mit einem 2- motorischen Relaxsystem bestellt werden.



3. Akku gebrauch

3.1 Laden vor dem ersten Gebrauch

Wenn Sie den Sessel erhalten, ist der Akku vorgeladen. Dieser Akku sollte dann DIREKT mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Damit die Lebensdauer des Akkus erhalten und optimiert wird, ist es von Bedeutung, das Akkuladegerät nach dem Ladevorgang zu entfernen.

- 3.1.1** Bitte lassen Sie NIEMALS dauerhaft das Kabel als Verbindung zwischen Steckdose und Sessel. Dies konnte auch zu Beschädigungen an der Elektrik führen.

3.2 Gebrauch des Akkus

Durch die motorische Nutzung des Sessels nimmt die Kapazität des Akkus ab. Die Lebensdauer des Akkus hängt von mehreren Faktoren wie z.B. Nutzungsintensität, Umgebungstemperatur und der Belastung ab. Der Akku meldet sich mit einem Piepston, dass er aufgeladen werden muss.

3.3 Aufladen des Akkus

- a. Schließen Sie immer erst den Adapter/das Ladegerät an den Akku/Ladepunkt an. Stecken Sie erst danach den Stecker des Adapters/Ladegeräts in die Steckdose. Der Ladepunkt befindet sich in der Motortasche (links innen).
- b. Die Ladezeit ist abhängig von der Restkapazität des Akkus. Die Ladezeit sollte aber immer 6– 8 Stunden sein.
- c. Die grüne LED zeigt lediglich den korrekten Anschluss des Lade-Netzteils an.
- d. Während des Ladevorgangs können Sie dem Relaxstuhl normal benutzen.
- e. Wenn das Aufladen abgeschlossen ist, ziehen Sie zuerst das Ladegerät aus der Steckdose und dann aus der Buchse am Sessel.

3.4 Allgemeines Bedienungsanleitung

- a. Der Akku sollte bei Gebrauch und beim Laden am besten Raumtemperatur haben.
- b. Der Akku soll nicht geladen werden bei Temperaturen unter 0 und über 40 Grad.
- c. Verwenden Sie den Akku nur in trockenen und belüfteten Räumen.
- d. Verwenden Sie nur das Original-Akku, Kabel und Ladegeräte.
- e. Die Verwendung eines Verlängerungskabels wird nicht empfohlen.
- f. Akku und Ladegerät mit einem beschädigten Netzkabel dürfen nicht verwendet werden.
- g. Die Batterie äußerst sorgfältig benutzen, also nicht fallen lassen, stoßen oder starken Vibrationen aussetzen.
- h. Wenn Batterie oder Adapter/Aufladegerät beschädigt ist, darf diese nicht mehr benutzt werden. Setzen Sie sich mit dem Lieferanten des Sessels in Verbindung, damit die beschädigten Teile ersetzt werden können.
- i. Batterie keinen offenen Flammen aussetzen oder sie demontieren/öffnen.
- j. Die Batterie nicht in Wasser tauchen.
- k. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

3.5 Umwelt

Bitte entsorgen Sie den Akku nach dem Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll, sondern geben Sie ihn in einer öffentlichen Sammelstelle zur Wiederverwertung ab. Auf diese Weise können Sie dazu beitragen, die Umwelt zu schützen.

Wichtig !!!: Der Akku sollte auch bei wenig oder keinem Gebrauch mindestens alle drei Monate wie oben beschrieben vollständig aufgeladen werden um die Langlebigkeit des Akkus zu gewährleisten.

Garantie Akku und Ladegerät : 1 Jahr

4. Bezug

4.1 Leder

Sollten Sie einen Sessel in Lederausführung gewählt haben, nachfolgend einige Tipps, damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Sessel haben.

- a. Leder ist ein Naturprodukt; kleine Unebenheiten im Leder, beispielsweise verursacht durch Insektenbisse, ein etwas faltiges Erscheinungsbild oder kleine Farbunterschiede sind Beweise für die Hochwertigkeit unseres Qualitätsprodukts und ist kein Reklamationsgrund.
- b. Leder verfärbt sich (verbleicht), wenn es längere Zeit hellem (Sonnen-)Licht ausgesetzt ist.
- c. Leder kann bei extremen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, bei Aufbringung von Lösungsmitteln oder Einwirkung von Säuren (auch von durch die Haut abgegebenen Säuren oder von wegen Medikamenteneinnahme abgegebenen Stoffen) abfärben.
- d. Schweiß und Kopffett (menschliche Absonderungen) sind ebenfalls Produkte, die in die Poren vom Leder (oder anderen Stoffen) eindringen und sich im Leder festsetzen können. Diese Gefahr besteht natürlich an den wichtigsten Berührungspunkten, der Kopfstütze und den Armlehnen. Durch Aminosäuren, die in diesem Fett oder Schweiß mit abgesondert werden, können Flecken oder sogar Verfärbungen auf dem Leder entstehen. Dies ist personenabhängig und ein Problem, das nicht unbedingt bei jedem Menschen auftritt.
- e. Sie können Ihren Ledersessel am besten pflegen, indem Sie ihn regelmäßig entstauben und jede Woche einmal mit neutralem Wasser und einem Tuch ohne Seifenreste reinigen. Es empfiehlt sich, den Ledersessel nur einmal im Jahr mit einem Spezialreiniger zu säubern und danach ein geeignetes Pflegemittel aufzutragen. Ihr Leder-Fachhandel kann Sie diesbezüglich entsprechend beraten.
Bei unsachgemäßer Behandlung mit ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln verfällt die Garantie unwiderruflich.
- f. Durch den Gebrauch des Sessels zeigen sich Gebrauchsspuren auf den Stellen, auf denen Sie sitzen. Leder dehnt sich bei Belastung, u.a. auch durch die Elastizität des darunter verarbeiteten Schaumstoffes. Der sogenannte Sitzspiegel zeichnet sich auf der Sitzfläche ab. Dies ist völlig normal. Sie können jedoch die Bildung eines Sitzspiegels einschränken, indem Sie jeden Tag die Sitzfläche mit Ihren Händen "glattstreichen". Auch auf der Rückenlehne werden Gebrauchsspuren sichtbar, da der Sessel ja benutzt wird. Diese Dehnungstreifen werden auch als "lebendige Falten" bezeichnet, die den Charakter des Leders unterstreichen. Leder ist ein fantastisches Material, das mit der Zeit durch den Gebrauch immer schöner wird!



4.2 Stoffbezug

- a. Saugen Sie das Möbelstück wöchentlich ab und benutzen Sie hierfür einen für Möbel geeigneten Staubsaugeraufsatz (kleine Sandteilchen sorgen nämlich ansonsten für eine leichte Scheuerwirkung, wodurch der Stoff schneller verschleißt).
- b. Unter Sonneneinstrahlung verfärbt sich jeder Stoff mit der Zeit mehr oder weniger stark. In der Regel sind Baumwollstoffe diesbezüglich anfälliger als Wollstoffe. Im Allgemeinen verfärben sich hellere Stoffe weniger stark als dunkelfarbige Stoffe. Es empfiehlt sich, die Einwirkung von direktem Sonnenlicht auf Möbeln nach Möglichkeit zu vermeiden.
- c. Bei mit Stoff bezogenen Möbeln bestimmter Modelle verhalten sich nicht alle Stoffe in gleicher Weise. Dies ist vor allem auf die unterschiedliche Dehnbarkeit der verschiedenen Stoffe zurückzuführen. Je geringer die Elastizität des Stoffes ist, umso schneller werden Falten auf der Sesselsitzfläche und an den Nähten sichtbar.

4.3 Schaumstoffe

Das Sitzmöbel passt sich Ihren Körperformen an.

Auf einer harten Oberfläche muss der Körper sich an das Möbelstück anpassen. Bei Komfortmöbeln verhält es sich umgekehrt. Die Schaumprodukte passen sich langsam an: an die Gebrauchsumstände, wie die tägliche Gebrauchsdauer, die Temperatur und das Körpergewicht.

Die Anpassungsdauer kann abhängig von der Nutzung bis zu 6 Monate nach Ingebrauchnahme betragen. Nach dieser Benutzungsdauer ist das höchste Komfortniveau erreicht.

Polyurethanschaum.

Polyurethanschaum ist die Komponente, die vor allem komfortbestimmend ist. In den Niederlanden wird dieses Produkt auch oft Kaltschaum genannt. Das Material ist nicht giftig, wird FCKW frei produziert und ist recycelbar. Eine Eigenschaft von Kaltschaum ist, dass er anfangs hart ist, aber durch den Gebrauch elastisch wird. Die Härte sinkt um ungefähr 15 %, auf diesem Niveau stabilisiert sich das Material.

4.4 Allgemeines

- a. Jeder Sessel wird mit der größtmöglichen Sorgfalt angefertigt. Die Anfertigung eines Sessels ist und bleibt menschliche Handarbeit. Daher ist auch jeder Sessel anders. Kleine Unterschiede im Erscheinungsbild sind hierdurch unvermeidlich und stellen die handwerkliche Qualitätsfertigung
- b. Da ein Relaxsessel aus vielen beweglichen Teilen besteht, ist es fast unmöglich, das System ohne jegliches Geräusch zu verstellen. Diese Geräusche und dieses „Knarren“ können sowohl beim Verstellen des Sessels als auch in der neutralen Position hörbar sein. Wenn der Sessel auf einem nicht ganz ebenen Untergrund steht, kann dies ebenfalls ein Knarren durch Schrägstellung verursachen.
- c. Verteilen Sie Ihr Gewicht über den Sitz und die Rückenlehne. Es kann sein, dass Sie Tendenz haben, Ihren Körper beim Sitzen mehr nach rechts oder nach links in Ihrem Sessel zu verlagern. Ihnen sollte bewusst sein, dass Ihr Sessel sich „mitbewegt“. Somit kann es sein, dass der Überzug Ihres Sessels sich auf der Rückenlehne ebenfalls mehr nach rechts oder links verlagert. Der Sessel passt sich dem Benutzer an.
- d. Benutzen Sie die Armlehnen nicht als Leiter, Trittbrett oder Sitzplatz.
- e. Der Sitz eignet sich nicht zum Darauf stellen. Die Feder wird dann stellenweise überlastet.
- f. Knien Sie sich nie auf die Sitzfläche, um über die Rückenlehne zu schauen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder auf unserer Website: www.sittingvision.com

Wir als „Sitting Vision“ möchten Ihnen die Produkte von LCK empfehlen.

LEDERPFLEGE Warum muss Leder gepflegt werden?

- Leder besitzt nach dem Gerben noch einen Feuchtigkeitsgehalt von ca. 12%. Unter anderem durch die Zentralheizung und den Einfluss von Licht trocknet das Leder mit der Zeit aus.
- Sonnenlicht und auch künstliches Licht bleichen das Leder aus. Vor allem Anilin- und Vintage-Leder (Afrika, Vintage, Rancho, Puur und Royal) sind empfindlich dafür.
- Durch die Einflüsse der UV-Strahlung verlieren Anilin- und Vintage-Leder ihre Farbe und fühlen sich hart und trocken an. Bei imprägniertem Leder kann dies Krakelee (feine Risse) verursachen.
- Durch den normalen, täglichen Gebrauch entsteht eine sogenannte Gebrauchsverschmutzung auf dem Leder. Diese Verschmutzung besteht u.a. aus Bekleidungsteilchen, Schweiß, Hautfetten und Staub. Sie verstopfen die Poren des Leders und setzen sich in der Maserung fest. Fette können sich unter Einfluss von Licht in Fettsäuren umwandeln. Es ist auch möglich, dass das Leder auf den erhöhten Säuregrad des Benutzers reagiert. Die Säure greift die oberste Lederschicht an.
- Die Schönheit des Leders kann durch eine 2-4 malige* Reinigung pro Jahr mit dem milden Reiniger Keralux® erhalten werden. Anschließend sollte das Leder mit der empfohlenen Keralux® Lotion oder dem Spray geschützt werden. Gleichzeitig wird damit einem frühzeitigen Ausbleichen, vor allem der dunklen Anilinfarben, entgegengewirkt. Außerdem empfehlen wir, an Stellen mit viel Hautkontakt, wie auf Armlehnen und Kissen, das Leder etwas häufiger mit dem Keralux® Soft Cleaner zu reinigen.

Das passende Produkt einfach finden:

Auf unserer Website www.relax-careproducts.nl finden Sie für jede Lederart die passenden Pflegeprodukte.

Schäden durch Schweiß, Hautfette und Medikamenteneinnahme:

Es gibt zahlreiche Medikamente, welche die Zusammensetzung des Schweißes beeinflussen. In einigen Fällen, beispielsweise bei einer Chemotherapie, kann der Zusammenhang mit den beschädigten Möbeln schnell hergestellt werden. Bei Blutverdünnern, Antidepressiva und anderen Medikamenten wird nicht so schnell an schädliche Nebenwirkungen in der Form von Schweiß gedacht. Wir sind keine medizinischen Fachleute, doch es besteht ein Zusammenhang mit den vorgenannten Medikamenten. Dies ist ausgesprochen ärgerlich für die Betroffenen und leider wird der Zusammenhang auch häufig zu spät erkannt. Mit anderen Worten: das Unheil hat bereits seinen Lauf genommen. Durch Schweiß und Hautfette kann sich Leder dunkler färben, es entstehen Krakelee (feine Risse) oder die oberste Schicht löst sich. Dies ist vor allem an Kontaktstellen mit der Haut sichtbar. Typische Stellen sind die (Vorderseite) der Armlehnen oder die Stelle, an der der Kopf auf dem Leder aufliegt.

Was können Sie präventiv im Falle von Schweiß, Hautfetten und Medikamenteneinnahme tun?

Achten Sie darauf, die Stellen zusätzlich zu schützen, die mit der Haut in Kontakt kommen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Pflegefrequenz zu erhöhen. Normalerweise empfehlen wir 2 x pro Jahr eine Reinigung / Pflege. Mit den Keralux®-Produkten können Sie dies bis auf 12 x pro Jahr erhöhen. Dabei ist die Reinigung ebenso wichtig wie die Pflege/der Schutz. Lassen Sie bei der Reinigung den Schaum für sich arbeiten. Nicht zu heftig schrubben, nur kurz einwirken lassen und dann mit einem feuchten Tuch abwischen. Anschließend die Keralux® Lotion dünn und gleichmäßig auftragen. Achtung: Dünn auftragen! Bei pigmentierten Lederarten können Sie das Leder zusätzlich mit Keralux® Strong Protector schützen. Der Keralux® Strong Protector enthält spezielle Inhaltsstoffe, die Ihr Sitzmöbel aus Glattleder effektiv und langfristig gegen eine frühzeitige Verschmutzung schützen.